



Personen: Yblagger Hans

Inhaltsverzeichnis [Verbergen]

- 1 Allgemeines
 - 1.1 Name
 - 1.2 Geboren
 - 1.3 Gestorben
 - 1.4 Eltern
 - 1.5 Geschwister
- 2 Leben/Beruf
 - 2.1 Wohnort(e)
 - 2.2 Schule und Ausbildung
 - 2.3 Kriegsdienst
- 3 Verbindung zum Mordfall Hinterkaifeck
- 4 Fragen/Bemerkungen
- 5 Quellenangaben

1 Allgemeines

1.1 Name

Hans Yblagger

1.2 Geboren

19.10.1886/ Mosach

1.3 Gestorben

1.4 Eltern

Otto und Mathilde, geb. Lutz

1.5 Geschwister

Otto, * 14.05.1884

2 Leben/Beruf

2.1 Wohnort(e)

Mosach

Endorf

Waidhofen,

später Umzug nach Marzoll (Nähe Bad Reichenhall)

2.2 Schule und Ausbildung

ab Oktober 1922 bis min. Sommer 1925 Lehrer an der Volksschule Waidhofen

2.3 Kriegsdienst

(in Bearbeitung)

Wichtige Einträge in den Kriegsstammrollen (Quelle: Ancestry) 	
Dienstgrad	Leutnant der Reserve (Infanterie)
Vor- und Zunamen	Hans Yblagger
Religion	katholisch
Ort/ Datum der Geburt	Mosach/ 19.10.1886
Lebensstellung/ Wohnort	Volksschullehrer/ Endorf
Vor- und Familiennamen d. Ehegattin	---
Zahl der Kinder	---
Familienstand	ledig
Vor- und Familiennamen d. Eltern	Otto und Mathilde, geb. Lutz
Wohnort	Waging
Stellung	Hauptlehrer a. D.
Gestalt/ Besondere Kennzeichen	keine Angaben
Truppenteil	1. bayer. Infanterie-Regiment (München) I.Ersatz-Bataillon Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 1 (Augsburg)
Dienstverhältnisse	29.03.1915: als Landsturm beim 1. Infanterie Regiment 1. Ersatzbattalion Rekruten-Depot München 26.05.1915: zur 1. Ersatz-Maschinengewehr-Kompanie I.A.K. 29.09.1915: Unteroffizier 27.09.1915: mit ins Feld - Ersatz-Maschinengewehr-Kompanie zum Landwehr-Infanterie-Regiment 1 26.02. – 20.04.1916 kommandiert zum Offiziersaspirantenkurs Grafenwöhr 10.05.1916: Offiziersaspirant 20.05.1916: Vizefeldwebel 18.06.1916: Offiziers Stellvertreter 08.09.1916: Leutnant der Reserve ohne Patent 01.10.1916: Zugführer der 1. Maschinengewehr-Kompanie 29.09. – 04.11.1916: abkommandiert zum Kurs für Maschinengewehr / Waffenoffiziere in Döberitz 08.01. – 28.01.1917: beurlaubt zur Erhaltung der Dienstfähigkeit 24.02. – 11.03.1917: stellvertretender Führer der 1. Maschinengewehr-Kompanie 30.05. – 22.06.1917: stellvertretender Führer der 1. Maschinengewehr-Kompanie 01.07. – 07.07.1917: stellvertretender Führer der 1. Maschinengewehr-Kompanie 19.07. – 12.08.1917: zum 2. Lehrkurs am Maschinengewehr 03 und Maschinengewehr 08/15 in Waulsort abkommandiert 15.08. – 28.08.1917: Urlaub zur Erhaltung der Dienstfähigkeit 01.12. – 27.12.1917: Leiter der Regiments-Maschinen-Gewehr Schule 30.12.1917 – 12.01.1918: Urlaub zur Erhaltung der Dienstfähigkeit 08.02. – 21.02.1918: stellvertretender Führer der 1. Maschinengewehr-Kompanie 24.06. – 10.07.1918: stellvertretender Führer der 4. Maschinengewehr-Kompanie 01.09. – 14.09.1918: Urlaub zur Erhaltung der Dienstfähigkeit 22.09. – 09.10.1918: stellvertretender Führer der 2. Maschinengewehr-Kompanie
Orden/ Auszeichnungen	19.04.1917: Eisernes Kreuz 2. Klasse 08.04.1918: Militärischer Verdienstorden 4b mit Schwertern
Gefechte/Leistungen	27.09.1915 - 18.02.1916: Stellungskampf im Oberen Elsass 18.02.1916 - 03.05.1916: Offiziersaspirantenkurs
Führung	sehr gut
Strafen	keine
Bemerkungen	06.03. und 07.03.1917: Zahnschmerzen, in Kaysersberg zur Zahnbehandlung 27.06.1917:Zahnbehandlung in Kaysersberg 09.10.1918: wegen Grippe dem Feldlazarett 59 überwiesen 09.10. – 03.11.1918: im Feldlazarett 59

Für Hans Yblagger finden sich momentan 7 Aktenvermerke, die seinen Kriegsdienst dokumentieren. In obiger Tabelle sind die wichtigsten Informationen über ihn zusammengetragen.

3 Verbindung zum Mordfall Hinterkaifeck

Richterliche Vernehmung am 19.2.1931 vor dem Amtsgericht Bad Reichenhall, verdächtige **Lorenz Schlittenbauer**. Yblagger führte nach seiner Aussage während seiner Zeit in Waidhofen mit **Pfarrer Haas** Gespräche über den Mordfall Hinterkaifeck.

4 Fragen/Bemerkungen

- Bewertung

5 Quellenangaben